

Jahresbericht über Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaft für 2015

Zum Problem mangelnden Magazinraums in Ostfriesland

Der Mangel an Magazinraum und die unzulängliche Unterbringung und Betreuung des Bildarchivs sind strukturelle Probleme, für die auch 2015 keine Lösung gefunden werden konnte. Ansätze dazu sind neben der intelligenteren Verwaltung des vorhandenen Magazins vor allem die Schaffung neuen zusätzlichen Magazinraums. Die Arbeitsgruppe zur Magazinfrage unter der Leitung von Dr. Nina Hennig besteht aus Vertretern der Ostfriesischen Landschaft (Museumsfachstelle/Volkskunde, Archäologie, Landschaftsbibliothek), des Ostfriesischen Landesmuseums Emden, des Historischen Museums Aurich, des Ostfriesischen Teemuseums Norden, des Heimatmuseums Leer und des Ostfriesischen Schulmuseums Folmhusen. Das Niedersächsische Landesarchiv – Standort Aurich – ist im Herbst 2015 aus dieser Arbeitsgruppe ausgeschieden, weil es laut zentraler Archivleitung in Hannover keinen Bedarf an zusätzlichem Magazinraum für das Landesarchiv in Ostfriesland gebe. Zum Arbeitsprogramm gehörten eine Magazinbesichtigung in Stade und die Besichtigung der als für ein Magazinegebäude ungeeignet befundenen sog. Kommandantur der Auricher Kaserne. Die Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit der Fachfirma ModulDepot eine Bedarfsermittlung durchgeführt, die auf einer im Mai 2015 durchgeführten, externen Revision der aktuellen Magazine aller Beteiligten durch die Firma beruht. Die Empfehlung des Gutachtens läuft auf einen zentralen Neubau mit einem Bauvolumen von ca. 8 Millionen Euro hinaus. Am 5. November wurde alternativ gemeinsam mit einigen Vertretern der beteiligten Einrichtungen der AG die in den 1970er Jahren als Magazinraum errichtete ehemalige „Kleiderkammer“ der Auricher Kaserne als weitere Magazinoption besichtigt. Die Ergebnisse dieses Besuchs und mögliche Konditionen einer Nutzung dieses Gebäudes wurden bis zum Ende des Berichtsjahres nicht abschließend diskutiert.

Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Standorts Aurich des Niedersächsischen Landesarchivs

Die gemeinsame wissenschaftliche Vortragsreihe von Landschaftsbibliothek und Standort Aurich des Niedersächsischen Landesarchivs im Landschaftsforum hatte 2015 mit 616 Gästen aus dem gesamten ostfriesischen Raum und im Durchschnitt mehr als 100 Zuhörern einen überdurchschnittlichen Zuspruch. Folgende Vorträge wurden geboten: 19. 1. 2015: Dr. André R. Köller (Weener), Die Ehe- und Familienpolitik der Grafen von Ostfriesland um 1500; 16. 2. 2015: Dr. Hajo van Lengen (Aurich), Das ostfriesische Wappen. Seine Entstehung und Bedeutung; 16. 3. 2015: Prof. Dr. Bernhard Parisius (Aurich), Sieger und Verlierer zugleich. Die exilpolnische Armee in Ostfriesland und im Emsland 1945-1948; 5. 10. 2015: Dr. Michael Hermann (Aurich), Hochzeit mit einem Toten – „Leichentrauungen“ in Ostfriesland während und nach dem Zweiten Weltkrieg; 16. 11. 2015: Dr. Nina Hennig (Aurich), Dr. Michael Schimek (Cloppenburg), Von Polderfürsten, Fehntjern und Moorhahtjes – Die Kolonisation Ostfrieslands unter Friedrich dem Großen; 7. 12.

2015: Dr. Paul Weßels (Aurich), Vom Lagerarchitekten zum KZ-Kommandanten. SS-Hauptsturmführer Bernhard Kuiper aus Möhlenwarf.

Ausstellungsserie „Buch des Monats“ in der Landschaftsbibliothek

Das „Buch des Monats“ ist in Kombination mit einer kleinen Ausstellung, mit der Präsentation von Digitalisaten und mit der regelmäßigen monatlichen Veröffentlichung der Artikel in der Beilage „Unser Ostfriesland“ der Ostfriesen-Zeitung ein fester Bestandteil in der Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit der Landschaftsbibliothek geworden. 2015 sind wiederum elf ausgesuchte Bücher präsentiert worden: „Alles geklaut“. Ein Emders Plagiat eines friesischen Adligen über Geheimschriften und Kryptographie von 1620 (Bearb.: Paul Weßels); „Ich weiß alles“. Das Nachschlagebuch der Hausfrau, Ostfriesische Tageszeitung 1936 – 1938 (Bearb.: Paul Weßels); „Der monatlich herausgegebenen Insecten-Belustigung dritter Theil“ von August Johann Rösel von Rosenhof, Nürnberg 1755 (Bearb.: Arno Bendszeit); „Ostfriesische Geschichte“ von Tilemann Dothias Wiarda, Aurich 1791 – 1817 (Bearb.: Paul Weßels); „Neuestes ostfriesisches Kochbuch“, Bremen 1818 (Bearb.: Paul Weßels); Die Landschaftsbibliothek – einzigartig. „Die Geschichte der Landschaftsbibliothek“ von Barbara Lison-Ziessow und Martin Tielke, 1995 (Bearb.: Paul Weßels); „Ein völlig ausgestorbener ostfriesischer Dialekt“. Johannes Cadovius Müller - *Memoriale linguae Frisicae*, Stedesdorf [1790] (Bearb.: Dietrich Nithack); „Das einzig Notwendige“ – „Unum Necessarium ...“ von Johann Amos Comenius, Leipzig 1724 (Bearb.: Paul Weßels); „Emder Libertinismus“. Der Emders Druck der „Chronica, Tytboek en gheschiet bibel ...“ von Sebastian Franck aus dem Jahr 1558 (Bearb.: Paul Weßels); „Martialisches und national ...“. Die deutschen Befreiungskriege. Deutschlands Geschichte von 1806 – 1815 von Hermann Müller-Bohn, Berlin 1907 (Bearb.: Dietrich Nithack); „Adventszeit im Zweiten Weltkrieg. Vorweihnachten. Ausgabe 1943“ – Eine Broschur der Reichspropagandaleitung München (Bearb.: Paul Weßels).

Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte

Zum „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“, der 2015 zum sechsten Mal vergeben wurde, sind 13 Arbeiten eingereicht worden. Die Jury bestand aus Dr. Rolf Bärenfänger (Landschaftsdirektor, Vorsitz), Dr. Michael Hermann (Leiter des Auricher Standorts des Niedersächsischen Landesarchivs), Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, Dr. Paul Weßels (beide Ostfriesische Landschaft), Peter Klein-Nordhues, Marten Hagen und Axel Heinze (AK Schule und Wissenschaft des RPZ). Die Organisation der Ausschreibung und der Preisvergabe erfolgt durch den Leiter der Landschaftsbibliothek.

Am 3. Dezember 2015 wurde der Schüler Hilko Tjards von der IGS Aurich West für die von ihm eingereichte Arbeit „B 210n – Zukunftsinvestition oder Umweltzerstörung?“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Diese Arbeit, die Laudatio und zwei weitere herausragende Arbeiten sind auf der Seite der Landschaftsbibliothek im Internet veröffentlicht.

Abb. 1: Die Verleihung des Schülerpreises für ostfriesische Kultur und Geschichte am 3. Dezember 2015 im Landschaftsforum an den Schüler Hilko Tjards von der IGS Aurich West (Foto: Paul Weßels, Ostfriesische Landschaft).



Der „Tag der Ostfriesischen Geschichte“

Am 21. November 2015 organisierte der Leiter der Landschaftsbibliothek für die Ostfriesische Landschaft mit Dr. Michael Hermann vom Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich – den 16. „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ im Landschaftsforum in Aurich mit etwa 130 Teilnehmern. Nach einem Vortrag von Dr. Paul Weßels über „Das Urbarmachungsedikt Friedrichs II. von Preußen – Vorgeschichte, Durchführung, Folgen“ gaben die beiden Organisatoren in der sich anschließenden offenen Gesprächsrunde eine Übersicht über Projekte und Arbeiten aus Wissenschaft und Forschung zur ostfriesischen Geschichte. Teilnehmer berichteten ihrerseits über eigene Forschungsinteressen und -vorhaben.

Abb. 2: Landschaftspräsident Rico Mecklenburg bei der Eröffnung des Tags der ostfriesischen Geschichte am 21. November 2015 im Landschaftsforum (Foto: Paul Weßels, Ostfriesische Landschaft).



Die Veranstaltung wurde begleitet durch eine von der Arbeitsgruppe Flurnamendeutung der Ostfriesischen Landschaft aufbereitete Präsentation von Flurnamen im Zusammenhang mit dem Urbarmachungsedikt.

Nach der Mittagspause bot sich die Möglichkeit, historische Karten und Unterlagen zur Teilung der Gemeindeweiden und zur Entwicklung der Kolonien in Ostfriesland in einer Ausstellung im Standort Aurich des Niedersächsischen Landesarchivs einzusehen.

EDR-Bibliothekentag im Landschaftsforum

Seitdem im November 2005 der erste EDR-Bibliothekentag im Lesesaal der Landschaftsbibliothek stattgefunden hatte, gehört der Leiter der Landschaftsbibliothek zum Organisationsteam des EDR-Bibliothekentages. Am 1. September 2015 fand der 11. EDR-Bibliothekentag wieder in Aurich statt, dieses Mal in den Räumlichkeiten des Landschaftsforums. Die Veranstaltung mit 70 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus der Ems-Dollart-Region stand unter dem Motto „Gesellschaftlicher Wert der Bibliotheken – vom Netzwerk zum Networking“, mit dem die Bibliothek als Akteur im Gemeinwesen thematisiert wurde.

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten hat sich 2015 siebenmal getroffen. Im Durchschnitt nahmen 15 Personen an den Sitzungen teil. Folgende Treffen haben 2015 stattgefunden: 27. 2. 2015: Rudolf Nassua, Die Stadt Aurich nach dem Zweiten Weltkrieg. Aurich, 2015 (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 20. 3. 2015: Axel Heinze, „Wer will schon auf den Galgenstücken wohnen?“ Die Bedeutung von Flurnamen für Kommunalpolitik und Lokalgeschichte. Die Geschichte der Gemeinde Moorweg auf der Grundlage der Flurnamen (Ostfriesische Landschaft, Aurich); Berend Schröder, Beiträge zur Chronik Heisfelde (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 24. 4. 2015: Christian Züchner, Die Neue Kirche (Neue Kirche und Gemeindehaus Rote Mühle, Emden); 29. 5. 2015: Dr. Matthias Stenger, Das Teemuseum Norden,



Abb. 3: Ausstellung mit Flurnamen im Zusammenhang mit dem Urbarmachungsedikt anlässlich der Flurnamentagung am 16. Oktober 2015 im Landschaftsforum (Foto: Paul Weßels, Ostfriesische Landschaft).

Hermann Adams: Kriegsgräber in Flachsmeer im April 1945 zum Ende des Zweiten Weltkriegs (Teemuseum, Norden); 10. 7. 2015: Manfred-Franz Albrecht, Allgemeine Münz- und Geldgeschichte und die Münzstätten Ostfrieslands (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 18. 9. 2015: Burkhard Schäfer, Wölfe auf der ostfriesischen Halbinsel (Heimatkundliches Museum, Friedeburg); 9. 10. 2015: Erwin Wenzel, Das Landarbeitermuseum Suurhusen (Landarbeitermuseum, Suurhusen).

Die Arbeitsgruppe Flurnamendeutung

Die Arbeitsgruppe „Flurnamendeutung“ wird in der Verantwortung des Leiters der Landschaftsbibliothek und in enger Kooperation mit dem Landesamt für Geoinformation und Landvermessung Niedersachsen und dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich – durch Cornelia Ibbeken geleitet. Gegenwärtig besteht die Arbeitsgruppe aus 34 Personen. Von den etwa 72 000 Flurnamen sind bislang mehr als 12.000 gedeutet worden und im Internet abrufbar.

Die AG mit 34 Mitarbeitern hat sich 2015 sechsmal getroffen. Vorrangig in den Sitzungen behandelte Themen waren eine Ausstellung zum Urbarmachungsedikt 1765 und die Erarbeitung einer Ausstellung über die Verbindung von Flurnamen und Sagen.

Auch die intensive Öffentlichkeitsarbeit der AG wurde fortgesetzt. Seit Januar 2015 gibt es eine Serie zur Flurnamendeutung in der Beilage zur Ostfriesen-Zeitung „Unser Ostfriesland“. Im Moormuseum Moordorf wurde vom 20. März bis zum 3. November eine Flurnamenausstellung unter dem Titel „250 Jahre Urbarmachungsedikt – neues Land – neue Siedler – neue Namen“ gezeigt. Im Rahmen dieser Ausstellung gab es fünf Vorträge mit anschließender Führung durch die Ausstellung und das Außengelände von Cornelia Ibbeken und Almut Heinze-Joost. Anschließend wurde diese Ausstellung vom 24. Juni bis zum 15. Juli im Foyer des Rathauses Moormerland präsentiert. Abschließend wurde sie – neu konzipiert und auf den südöstlichen Raum Ostfrieslands abgestimmt – ab dem 11. November unter dem Titel „250 Jahre Urbarmachungsedikt – neues Land – neue Siedler – neue Namen“ im Rathaus Filsum gezeigt.

Im alten Wasserwerk Tergast, Gemeinde Moormerland, wurde am 21. Juni im Rahmen der Aktion „Van Dörp to Dörp“ eine Ausstellung zu Flurnamentouren durch Hatshausen-Ayenwolde und Tergast, insbesondere über Gewässernamen und die Flurnamen im Zusammenhang mit der Fahrtroute der Törfmutter von Spetzerfehn bis zur Kesselschleuse in Emden präsentiert. In der Sparkasse Oldersum folgte vom 9. November bis zum 30. November eine Flurnamenausstellung über „Tergast, ein Dorf zwischen Marsch und Moor“.

Die jährliche Flurnamentagung fand am 16. Oktober 2015 im Landschaftsforum unter Beteiligung von etwa 50 interessierten Zuhörern statt. Cornelia Ibbeken und Johann Dirksen (LGLN) hielten bei dieser Veranstaltung einen Vortrag über „Die Appellative ‚Deich‘, ‚Diek‘ und ‚Dyk‘ in der ostfriesischen Flurnamensammlung“ als einem möglichen Beitrag für einen ostfriesischen Flurnamenatlas.

2015 konzipierte die AG auch neue Flurnamen-Touren. Eine Radtour führt durch Moorweg, eine weitere durch Neuharlingersiel, beide entwickelt von Lies Herdes und Axel Heinze, sowie eine Flurnamenradtour durch Bagband, die Cornelia Ibbeken auf der Basis von Flurnamendeutungen von Albert Kroon konzipiert hat.

Die Upstalsboomgesellschaft

Die Upstalsboom-Gesellschaft unterhält als Arbeitsgruppe der Ostfriesischen Landschaft eine gemeinsame familienkundliche Bibliothek und eine Fachstelle in der Auricher Landschaftsbibliothek. Diese war durchgängig freitags geöffnet und konnte 592 Besucher verzeichnen. Ende Dezember 2015 hatte die Upstalsboom-Gesellschaft 622 Mitglieder, sie ist damit weiterhin der größte genealogische Verein Niedersachsens.

Die ostfriesische Grabstellendatenbank wurde seit der letzten Jahreshauptversammlung weiter ausgebaut. Sie wurde zuletzt am 3. Mai 2016 aktualisiert und enthält inzwischen 55.146 Abbildungen von Grabstellen, die sich auf 335 verschiedenen ostfriesischen Friedhöfen befinden. Erfasst worden sind dabei die Daten von 122.587 Personen sowie 14.029 Familiennamen.

Die im März 2013 auf der Homepage der Upstalsboom-Gesellschaft öffentlich zugänglich gemachte Datensammlung „Tote Punkte Ostfriesland“ ermöglicht auf der Grundlage der bisher veröffentlichten ostfriesischen und oldenburgischen Ortschaften- bzw. Ortsfamilienbücher eine Recherche nach Familien- und Vornamen von Personen im nordwestdeutschen Raum. Inzwischen wurden 83 Bücher ausgewertet und mehr als 155.106 Daten verarbeitet.

Der elektronische Datenbestand der Fachstelle kann vor Ort in der Fachstelle eingesehen werden. Die bereits digitalisierten Bestände wurden im ersten Doppelheft der „Quellen und Forschungen“ des Jahres 2016 aufgelistet.

Der „Notfallverbund zum Kulturschutz in Katastrophenfällen für die Stadt Aurich“

2015 gab es fünf Treffen des Notfallverbunds Aurich – bestehend aus dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich, der Stadtbibliothek, dem Historischen Museum und der Ostfriesischen Landschaft (Museumsfachstelle/ Volkskunde, Archäologie und Landschaftsbibliothek). Nach einem Vorbereitungstreffen mit dem Brandschutzexperten Bodo Bargmann am 7. Juli fand am 20. Juli 2015 am Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich – zum ersten Mal zusammen mit der Feuerwehr und mit insgesamt mehr als 30 Personen aus allen beteiligten Einrichtungen eine Übung statt.

Gründung des „Geschiedenisnetwork / Geschichtsnetzwerk“

als Historikernetzwerk für die grenzübergreifende Geschichte des Nordens der Niederlande und Nordwestdeutschlands

Auf Initiative des niederländischen Historikers Marijn Molema, Fryske Akademy, kam es 2015 unter aktiver Beteiligung von Dr. Paul Weßels, Ostfriesische Landschaft, und Maleen Knorr, Emsländische Landschaft, zur Gründung des „Netzwerks für die grenzübergreifende Geschichte des Nordens der Niederlande und Nordwestdeutschlands“ in der EDR-Region. Das Netzwerk soll eine nachhaltige Struktur für grenzübergreifende Zusammenarbeit bilden und Möglichkeiten

projektbezogener Förderung erschließen. Bei der Ems Dollart Region (EDR) in Neuschanz wurde Ende 2015 ein Antrag der Initiative zur Förderung verschiedener Modellprojekte eingereicht. Für Anfang 2016 wird eine Entscheidung über die Förderfähigkeit im Rahmen des „INTERREG V A-Kooperationsprogramms Deutschland-Niederland“ erwartet. Die Laufzeit des Projektes ist vom 1. Februar 2016 bis zum 30. April 2017. Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf 36.000 Euro.

Auf Initiative der Landschaftsbibliothek soll in diesem Rahmen 2015 ein Projekt „HisGIS Leer“, ein Modellprojekt zur kartographischen Darstellung historischer Inhalte als Digitalisate im Internet am Beispiel der Stadt Leer durchgeführt werden. Begleitet wird das Projekt durch Prof. Dr. Hans Mol von der Fryske Akademy und durch Dr. Paul Weßels für die Ostfriesische Landschaft auf deutscher Seite, sowie durch den Auricher Standort des Landesarchivs (Dr. Michael Hermann), das Stadtarchiv Leer und das Heimatmuseum Leer. Weitere Projekte der grenzübergreifenden Zusammenarbeit sollen zu den Themen Migrationsgeschichte, „Arbeiten und Lernen jenseits der Grenze“ und zur Ermöglichung der digitalen Zugänglichkeit altfriesischer Rechtsquellen im Internet durchgeführt werden.

Die Initiative „Lebendiges Kulturerbe: Wissensvermittlung rund um Sterben und Begraben in den nördlichen Niederlanden und Nordwestdeutschland“

Da sich bisher keine Finanzierungsmöglichkeiten für die angestrebte flächige Aufnahme aller Grabsteine in Ostfriesland ergeben haben, wurde im Rahmen dieser Initiative eine über drei Jahre geführte Tagungsreihe zu Aspekten der Bestattungskultur entwickelt. Ziel ist für 2016 der Blick auf die herausragenden Denkmäler von Jever, Emden und Roskilde. Die in den Vorjahren entwickelte Datenbank zur Aufnahme von Grabsteinen und das zugehörige Handbuch werden nun auch im Umfeld von Braunschweig genutzt.

Erhaltung archäologischer Holzfunde

Ein Qualitätsmerkmal der Archäologie in Ostfriesland ist die besondere Erhaltung von Holzfinden. Damit diese Hölzer auch für den Wissenschaftsbereich in Zukunft als Informationsquellen erhalten bleiben, müssen sie konserviert werden. Dafür wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Stücke bei der Ostfriesischen Landschaft provisorisch im Wasserbad eingelagert und harren noch einer Konservierung. Vorläufig stehen diese Objekte deshalb auch nicht für Ausstellungen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde ein Katalog der Nasshölzer mit Angaben zu Gegenstandsart, Erhaltungsumfang und metrischen Daten erstellt, in dem alle bearbeiteten Hölzer aus archäologischen Befunden aufgeführt sind. Auf Grundlage dieses Katalogs soll ein Konzept zur Konservierung einschließlich einer Kostenschätzung erstellt und damit langfristig die Sicherung dieser herausragenden Objekte sichergestellt werden. Weiterhin soll er als Grundlage für jeden weiteren Schritt von der Konservierung über die wissenschaftliche Bearbeitung bis hin zur Publikation dienen.

*Veröffentlichungen in der Ostfriesischen Landschaftlichen
Verlags- und Vertriebsgesellschaft*

- Michael Hermann (Hrsg.), Das 20. Jahrhundert im Blick. Beiträge zur ostfriesischen Zeitgeschichte. Bernhard Parisius zum 65. Geburtstag (Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands, 85), Aurich 2015.
- Emders Jahrbuch für historische Landeskunde Ostfrieslands, Bd. 95, 2015
- 550 Jahre Grafschaft Ostfriesland und die Herausbildung der Ostfriesischen Landstände (Hefte zur ostfriesischen Kulturgeschichte, 3), Aurich 2015
- Bildungs- und Integrationschancen durch Niederdeutsch. Dokumentation der Oll' Mai-Veranstaltung am 10. Mai in der Nicolaikirche in Wittmund. Oll' Mai Symposium 2014, hrsg. von der Ostfriesischen Landschaft, Aurich 2014.
- Cornelia Nath, Die Zukunft ist mehrsprachig. Vorteile der mehrsprachigen Erziehung in Familie, Kindergarten und Grundschule. 6., von Grietje Kammler völlig neu bearb. Aufl., Aurich 2015.

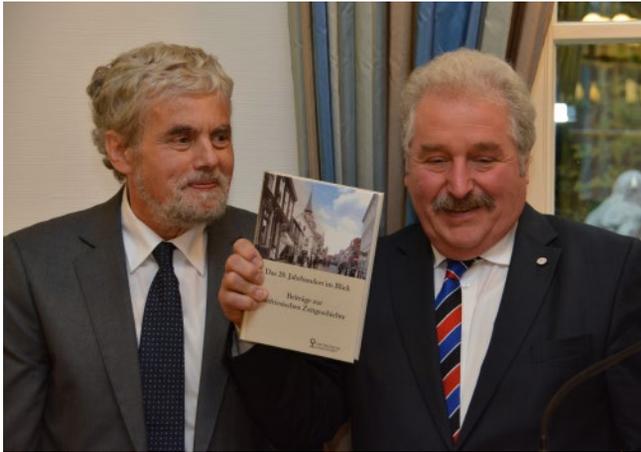


Abb. 4: Überreichung des Buchs „Das 20. Jahrhundert im Blick. Beiträge zur ostfriesischen Zeitgeschichte“ als Ehrengabe für den scheidenden Archivleiter Prof. Dr. Bernhard Parisius (li.) durch den Landschaftspräsidenten Rico Mecklenburg am 15. Oktober 2015 im Europahaus in Aurich (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft).

Digitale Veröffentlichungen der Landschaftsbibliothek

- Cornelia Nath (Red.), Bildungs- und Integrationschancen durch Niederdeutsch. Dokumentation der Oll'-Mai-Veranstaltung am 10. Mai in der Nicolaikirche in Wittmund [Oll' Mai Symposium 2014], Aurich 2014
- Lünen, Dietrich, Jugenderinnerungen 1892 - 1907 [S.l.], [ca. 1980]
- Eule, Hans-Werner, Forst- und Jagdgeschichte Ostfrieslands, Aurich 1953
- The sentinel / 2/7 Canadian Infantry Brigade (Rifles) Canadian Army Occupation Force (CAOF), Aurich [1945]
- Vorweihnachten, hrsg. vom Hauptkulturamt in der Reichspropagandaleitung der NSDAP in Verbindung mit dem Hauptschulamt, München 1943
- Schomerus, Johannes, Einträglicher Obstbau in Ostfriesland und der ganzen nordwestdeutschen Tiefebene, Leer (Selbstverl. des Verf.) 1905
- Adress- und Stadt-Handbuch der Stadt Emden, Emden 1877/78
- Adreß-Buch der selbstständigen Stadt Aurich für das Jahr 1869, aufgenommen am 1. Mai, Aurich 1869
- Röben, H. D., Denkmal für das ostfriesische Landwehr-Infanterie-Regiment aus den Kriegsjahren 1813, 1814 und 1815, Leer 1846
- Hersch, Aaron, Rare und neue Sammlung schöner Anekdoten, witziger Einfälle, spaßiger Schwänke und Schnurren von unsere Leut. Mit 6 Kupfern. Aus dem Jüdischen des Aaron Hersch in's Deutsche übersetzt und herausgegeben von Justus Hilarius, Leipzig [um 1830]
- Ordnungh des Heringes/ BELangende idt Marken/ Koeren/ vñ Branden der Heringh Tunnen/ dartho jdt vangen/ solten/ hantieren/ packen/ vphoegen/ vnd leggen des Heringes/ mit allent wat deme anhengigh/ van Burgermeister vñ Raeth der Stadt Embden vpperichtet, Emden (Berendts, Warner) 1597
- Die Digitale Bibliothek der Landschaftsbibliothek ist unter der Adresse (<http://www.ostfriesischelandschaft.de/616.html>) erreichbar. Die Neuerwerbungsliste des Jahres 2015 zur ostfriesischen Kultur und Geschichte ist zu finden auf der Website der Landschaftsbibliothek, einsehbar unter der Adresse http://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/BIBLIOTHEK/Downloads/NE_Liste_2015.pdf.

Dr. Paul Weßels